

**Veranstaltungsort:**

**Paulskirche**

Paulsplatz 11  
60311 Frankfurt

**Verantwortlich:**

**Severin Schmidt**

Leiter  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Hessen

**Organisation:**

**Christine Herzog**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Landesbüro Hessen**

Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
Tel: 0611 341415-0  
Fax: 0611 341415-29  
E-Mail: landesbuero.hessen@fes.de

**Anmeldung:**

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch für Begleitpersonen, über folgenden Anmeldelink:

<https://www.fes.de/lnk/demokratieforum>

Bitte beachten Sie die Hinweise hinsichtlich COVID-19 in der Anmeldebestätigung und vor Ort.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Hessen

Demokratieforum der Friedrich-Ebert-Stiftung  
in der Paulskirche

**Demokratie und Repräsentation:  
Politik für Alle?**

**Frankfurter Paulskirche, 30. September 2021,  
16:00–18:30 Uhr**

**Ort: Frankfurter Paulskirche**, Paulsplatz 11, 60311 Frankfurt. **Datum: Donnerstag, 30. September 2021, 16:00 – 18:30 Uhr**

Ein demokratisches System hat den Anspruch, einen funktionierenden Interessenausgleich zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu organisieren und an dem Gemeinwohl orientierte Politikergebnisse zu produzieren. Wird die Demokratie in Deutschland diesem Anspruch gerecht?

Schon die Mitglieder der Frankfurter Nationalversammlung – nahezu alles Männer aus dem Bürgertum – stellten nur einen kleinen Teil der damaligen Gesellschaft dar. In späteren Parlamenten verbesserte sich das Bild etwas, aber die Zusammensetzung blieb – alles in allem – homogen. Manche Personengruppen – insbesondere Arbeiter\_innen – sind immer seltener in Parlamenten anzutreffen. Am 26. September 2021 wird der 20. Deutsche Bundestag gewählt und es ist offen, ob in diesem Bundestag beispielsweise mehr Frauen, Menschen mit Migra-

tionsgeschichte oder nicht-akademische Berufsgruppen vertreten sind und wer sich in welchem Maße an der Wahl beteiligt hat.

Doch: Wie wichtig ist die Zusammensetzung der Parlamente für die Politikergebnisse, die sie verabschieden? Wie gut fühlen sich die Menschen in der Demokratie repräsentiert, sowohl mit Blick auf die Entscheidungsprozesse als auch hinsichtlich der Politikergebnisse? Welche Rolle müssen die Parteien spielen, um ihrem Auftrag, an der Willensbildung der Bevölkerung mitzuwirken, gerecht zu werden?

Darüber wollen wir im Rahmen dieser Veranstaltung – an einem für die Verfassungsgeschichte des Landes herausragend wichtigen Ort vier Tage nach der Bundestagswahl – mit Ihnen sprechen. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein!



**16:00 Uhr**

*Musikalische Eröffnung „Soul between strings“*

**16:10 Uhr BEGRÜßUNG**

durch Oberbürgermeister **Peter Feldmann**

**16:20 Uhr EINFÜHRUNG**

durch **Martin Schulz**, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

**16:35 Uhr**

*Musikalisches Intermezzo „Soul between strings“*

**16:40 Uhr FISHBOWL-DISKUSSION**

**Meral El**, Geschäftsführerin neue deutsche organisationen e.V. (ndo)  
**Dr. Lea Elsässer**, Autorin des Buches „Wessen Stimme zählt“?  
**Hibba-Tun-Noor Kauser**, Stadtverordnete in Offenbach  
**Prof. Dr. Philip Manow**, Autor des Buches  
„(Ent-)Demokratisierung der Demokratie“  
**Martin Schulz**, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

**18:15 Uhr**

*Musikalischer Abschluss „Soul between strings“*

**ca. 18:30 Uhr**

Ende der Veranstaltung

Moderation: **Jochen Dahm**, Leiter der Akademie für Soziale Demokratie der FES